



COMENIUS GYMNASIUM
omnes omnia omnino

Berufs- und Studienorientierung am Comenius-Gymnasium

Stand: 2024



1. Ziele und Prinzipien der Studien- und Berufsorientierung am Comenius-Gymnasium

„Omnes omnia omnino“, „Alle Alles Allseitig“, der Leitsatz des Namensgebers unserer Schule (Johann Amos Comenius) gilt als Maßstab für Zielsetzung und Praxis unseres schulischen Handelns. Nicht die Wissensvermittlung allein steht im Zentrum der schulischen Bemühungen, sondern eine umfassende Menschenbildung, die jede einzelne Schülerin bzw. jeden einzelnen Schüler befähigen soll, aktiv und sinnstiftend in der Gesellschaft mitzuarbeiten und verantwortlich das eigene Leben zu gestalten. Der hierfür notwendige Aufbau von Kompetenzen erfolgt durch eine Verknüpfung von Erfahrungen, Umwelteinflüssen, Lernumgebungen sowie pädagogischen Maßnahmen.

Ziel der Studien- und Berufsorientierung am Comenius-Gymnasium ist der Aufbau einer Berufswahlkompetenz, die es den Jugendlichen ermöglicht, eigene, konkrete Vorstellungen von ihren persönlichen Neigungen und Fähigkeiten hinsichtlich verschiedener Studien- und Berufsfelder und der sich daraus ergebenden, beruflichen Perspektiven zu entwickeln. Berufsfindung ist somit eingebettet in einem individuellen, mehrjährigen Entwicklungsprozess unter zunehmender Regieführung der Schülerinnen und Schüler.

Die Schule begleitet und unterstützt die Jugendlichen in ihrem Prozess der Berufsorientierung, so dass diese am Ende ihrer Schulzeit eine fundierte Entscheidung hinsichtlich der Erstwahl eines Ausbildungsplatzes, eines Studienplatzes und im Gesamten zur Gestaltung ihrer Berufsbiographie treffen können.

Alle Aktivitäten und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium, die unter Federführung der Koordinatoren der Studien- und Berufsorientierung in enger Kooperation mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern, den Eltern sowie externen Partnern wie zum Beispiel der Bundesagentur für Arbeit angeboten werden, befähigen die Jugendlichen zum Aufbau von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen, die sich in den Dimensionen Wissen, Motivation und Handlung entfalten. Um den Berufsfindungsprozess zum Erfolg zu führen, benötigen die Jugendlichen erstens differenziertes Wissen über sich selbst sowie Sach- und Regelwissen, um den eigenen Berufsweg planen und wohlbegründete Entscheidungen treffen zu können. Gelungene Selbstwirksamkeitserfahrungen und Motivation fördern zweitens die Fähigkeit und Bereitschaft zur Eigenaktivität. Die Fähigkeiten, Probleme lösen zu können, die eigenen Ziele unter der Voraussetzung von Belastbarkeit zu verfolgen sowie die eigene Berufsbiographie erfolgreich steuern zu können, münden letztendlich drittens in der erfolgreichen Umsetzung der eigenständig gesetzten Pläne.



Berufs- und Studienorientierung, betrachtet als Entwicklungsprozesses mit Blick auf Stärken und Kompetenzen der Jugendlichen, beginnt in der 5. Jahrgangsstufe und setzt sich bis zum Ende der Schulzeit und darüberhinaus fort. Die Angebote am Comenius-Gymnasium umfassen hierbei u.a. fachgebundene und fächerübergreifende Sequenzen zur Berufsorientierung, Exkursionen zu regionalen Unternehmen und Institutionen, Projektkurse und AGs (z.B. Rechtskunde-AG), Praktika, die Teilnahme an einer Potenzialanalyse, ein Berufsfindungsseminar, Expertengespräche mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft, Methodentage, Bewerbungstrainings sowie eine individuelle Berufsberatung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufs- und Studienorientierung am Comenius-Gymnasium ist somit ganzheitlich konzipiert, d.h. fachliche sowie überfachliche Angebote sind eng miteinander verbunden und geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in ihren Neigungen, Interessen sowie Fähigkeiten selbstständig an schulischen und außerschulischen, d.h. vor allem betrieblichen Lernorten zu erproben, Praxiserfahrungen zu sammeln und diese durch Begleitung qualifizierter Lehrpersonen zu reflektieren. Ein dauerhaft zu führendes Portfolioinstrument (Berufswahlpass) begleitet nachhaltig und transparent den eigenen Berufsfindungsprozess.

Alle Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung werden regelmäßig reflektiert, evaluiert und qualitativ weiterentwickelt, um die Schülerinnen und Schüler im Aufbau ihrer Berufswahlkompetenz zielführend unterstützen zu können.



3. Rahmenbedingungen der Schule

➤ *Schülerzahl (Geschlecht, Migrationshintergrund, Soziale Herkunft, Förderbedarf)*

- Im Schuljahr 2023/24 besuchen insgesamt 947 SchülerInnen das Comenius-Gymnasium (430 weiblich, 517 männlich).
- 420 SchülerInnen haben einen Migrationshintergrund.
- 76 SchülerInnen nehmen am muttersprachlichen Unterricht teil.
- Es gibt 19 Seiteneinsteiger mit Erstförderung.
- 19 SchülerInnen verfügen über einen Düsselpass.

(Quelle: Schulstatistik 2023)

➤ *Abschlüsse*

- **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Erster Schulabschluss am Ende der Klasse 10

➤ *Übergangsstatistik*

- Da es wegen des Wechsels von G8 auf G9 keine Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2022/23 gab, gab es keine Versetzungen in die Jahrgangsstufe EF.
- Von insgesamt 124 SchülerInnen in der EF verließen 2 SchülerInnen das Comenius-Gymnasium, keine SchülerInnen wurden nachgeprüft.
- Im Abiturjahrgang, der Stufe Q2, wurden von insgesamt 117 SchülerInnen 3 SchülerInnen nicht zugelassen, 3 SchülerInnen bestanden die Abiturprüfung nicht.

(Quelle: Schulstatistik 2023)

➤ *StuBo-Team, pädagogisches Personal*

Die einzelnen Phasen im Studien- und Berufsorientierungsprozess werden am Comenius-Gymnasium von einem StuBo-Team geplant und umgesetzt:



- Frau Kaehmann (Jahrgangsstufen 9 und 10: Potenziale erkennen, Berufsfelder kennen lernen, Praxis erproben, Sozialpraktikum, Anschlussvereinbarung)
- Frau Aepfelbach (EF: Betriebspraktikum, Einf. Studium / Duales Studium, Check-U Tool)
- Herr Bratschke (Q1/Q2: Kooperation mit der Düsseldorfer Agentur für Arbeit, Beratung Eltern / Schüler, Bewerbertraining, Assessment Center)

Zum pädagogischen Personal zählen neben ca. 80 Lehrkräften auch Frau Steinborn (Sozialpädagogin) und Herr Peuthen (Pädagogischer Mitarbeiter).

➤ *Kooperationen*

- Bundesagentur für Arbeit
- Rotary Club Düsseldorf
- Stadtparkasse Düsseldorf AÖR
- Stiftung Warentest
- Wirtschaftsverband: Die Jungen Unternehmer
- Stiftung Pro Ausbildung
- NRW-Bank
- The Boston Consulting Group (BCG)
- Feste Fachbetreuung für `business@school` neben der BCG und der NRW-Bank außerdem durch:
 - i. Evonik
 - ii. Oracle
 - iii. Ford
 - iv. Bayer Leverkusen
- Freshfields Bruckhaus Deringer LLP (Kanzlei Düsseldorf)
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- RWTH Aachen

➤ *BOB und andere BO-Räume*

- Das Comenius-Gymnasium verfügt bereits seit mehreren Jahren über ein Berufsorientierungsbüro.



- Selbstlernzentrum mit Materialien zur Berufs- und Studienorientierung und Computer zur Selbstrecherche

➤ *Nutzung des Google Classrooms (digitales Lernmanagementsystem der Schule)*

Die zuständigen StuBos betreuen jeweils digitale Classrooms, in denen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bzw. der Mittelstufe der Klasse 9 und Klasse 10 auf digitalem Wege aktuelle Informationen und Grundsätzliches zur Berufsorientierung jederzeit abrufbar vorfinden. Hier werden auch Informationen über schulische Veranstaltungen zur Berufsorientierung kommuniziert.

➤ *Beschreibung des Sozialraums der Schule*

Das Düsseldorfer Comenius-Gymnasium liegt im Stadtbezirk 4 mit den Stadtteilen Oberkassel, Heerdt, Lörick und Niederkassel. Es umfasst die Sozialräume 0401 bis 0418. Der Ausländeranteil an der Bevölkerung ist unterdurchschnittlich. Der Sozialraum ist durch einen niedrigen Arbeitslosenanteil gekennzeichnet. Es leben kaum Hauptschüler im Sozialraum. Dagegen ist eine der höchsten Gymnasialquoten zu verzeichnen. *(Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, 2011)*

➤ *Beschreibung der Wirtschaftsstruktur und Zahlen zum Arbeitsmarkt (Fachkräftenachfrage, Jugendarbeitslosigkeit, Ausbildungsquote etc.)*

Düsseldorf ist Regierungssitz Nordrhein-Westfalens. Die Rheinmetropole liegt mitten in der Wirtschaftsregion Rhein-Ruhr, die mit 11,4 Millionen Einwohnern eines der größten Wirtschaftszentren Europas ist. Im Umkreis von 500 Kilometern leben hier 155 Millionen Menschen, das sind 31 Prozent der Gesamtbevölkerung und 50 Prozent der Kaufkraft der EU - für Unternehmen ein gigantischer Absatzmarkt. Rund 100.000 Unternehmen sind im Wirtschaftsraum Düsseldorf ansässig. Düsseldorf selbst hatte Ende 2016 635.000 Einwohner bei steigenden Einwohnerzahlen. Die Top 10 der Wirtschaftszweige sind: Industrie, Mode, Handel, Kreativwirtschaft, Banken- und Beratung, Digitale Wirtschaft, Biotechnologie. Düsseldorf befindet sich in einer komfortablen Lage: Die Relation offene Ausbildungsstellen



zu Bewerbern liegt für 2016/17 bei 3.664 zu 2.877, das heißt das Angebot an offenen Ausbildungsplätzen ist um 21% höher als die Nachfrage.

(Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, 2016)

Düsseldorf ist Hochschulstandort mit gleich 15 Hochschulen und einer hochschulähnlichen Bildungseinrichtung. Davon sind 4 staatlich und 12 privat: Heinrich-Heine-Universität, Hochschule Düsseldorf, Robert-Schumann-Hochschule, Kunstakademie Düsseldorf, EBC Hochschule, Fließner Fachhochschule, FOM Hochschule, IST-Hochschule für Management, AMD Hochschule für Mode & Design, Hochschule Fresenius, Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn / Studienort Düsseldorf, eufom European School for Economics and Management, Europäische Medien- und Business Akademie, Mediadesign Hochschule Standort Düsseldorf, WHU Otto Beisheim School of Management Standort Düsseldorf, SRH FH für Gesundheit / Studienort Düsseldorf. Es studieren etwas 49.000 Studentinnen und Studenten in Düsseldorf (etwa 8% der Gesamtbevölkerung).

(Quelle: <https://www.studis-online.de>) Im Jahresdurchschnitt 2016 gab es in Düsseldorf 25.299 Arbeitslose. 1.541 waren davon jünger als 25 Jahre. *(Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de>)*



4. 1 Orientierung an den Standardelementen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss"

Die nachfolgenden Standardelemente innerhalb der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ bilden die Rahmung für alle Angebote und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium Düsseldorf.

„Die Ziele Die Landesregierung setzt sich dafür ein, den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Studium nachhaltig zu verbessern. (...) Mit dem neuen Übergangssystem Schule-Beruf in NRW erhalten alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig die Möglichkeit, im Prozess der Beruflichen Orientierung ihre eigenen Berufs- und Studienwahlentscheidungen zu treffen, um den Eintritt in eine Ausbildung oder ein Studium realistisch und bruchlos gestalten zu können. Die schulische Berufliche Orientierung zielt darauf ab, möglichst gute Schulabschlüsse zu sichern und realistische Anschlussperspektiven für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ wird die Berufliche Orientierung als schulisches Handlungsfeld auf der Grundlage guter Schulpraxis und bestehender Angebote weiter systematisiert und ausgebaut.“¹

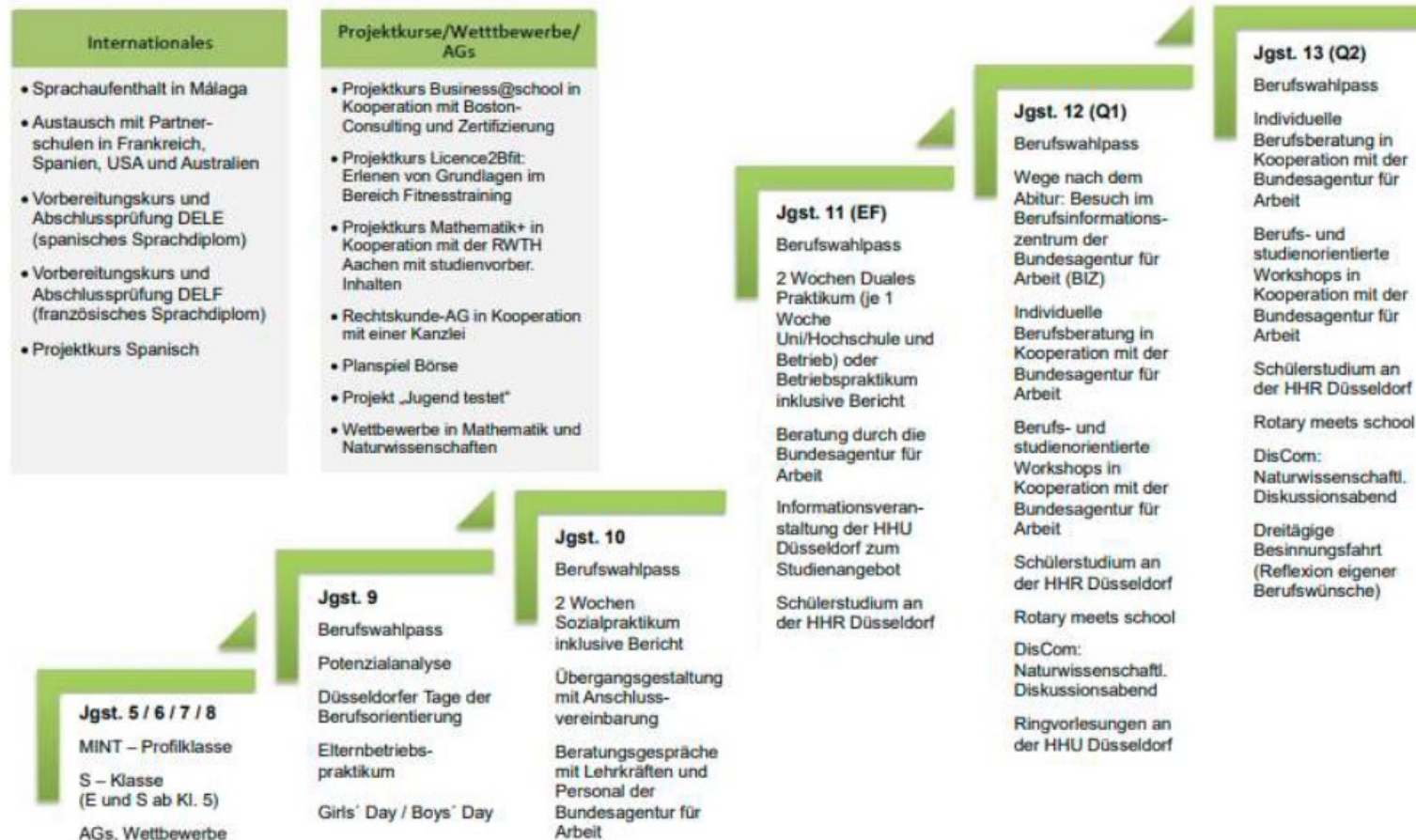
NEU

¹ Berufliche Orientierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.
Url: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/landesinitiative/ziele/index.html>



4.2 Übersicht über den Berufsorientierungsprozess am Comenius-Gymnasium

StuBo am Comenius



Internationales

- Sprachaufenthalt in Málaga
- Austausch mit Partnerschulen in Frankreich, Spanien, USA und Australien
- Vorbereitungskurs und Abschlussprüfung DELE (spanisches Sprachdiplom)
- Vorbereitungskurs und Abschlussprüfung DELF (französisches Sprachdiplom)
- Projektkurs Spanisch

Projektkurse/Wettbewerbe/AGs

- Projektkurs Business@school in Kooperation mit Boston-Consulting und Zertifizierung
- Projektkurs Licence2Bfit: Erlernen von Grundlagen im Bereich Fitnesstraining
- Projektkurs Mathematik+ in Kooperation mit der RWTH Aachen mit studienvorber. Inhalten
- Rechtskunde-AG in Kooperation mit einer Kanzlei
- Planspiel Börse
- Projekt „Jugend testet“
- Wettbewerbe in Mathematik und Naturwissenschaften



5. Tabellarische Übersicht aller Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung am Comenius-Gymnasium Düsseldorf

Klasse	Ziele	Maßnahme (Was?)	Zeit (Wann)	Lernort (Wo?)/ ggf. curriculare Anbindung	Akteure (mit wem?)	Kompetenzen
5-10	Kennenlernen und Erproben eigener Interessen in Anwendungsfeldern unterschiedlicher Berufsbereiche.	Experimentier-AG Robotik-AG Computer-AG Mathe-AG Astrophysik-AG	Gesamtes Schuljahr	Schule	Lehrinnen und Lehrer	Fachkompetenzen: Mathematik / Naturwissenschaften/Infor- mationstechnische Grundbildung Allgemeinwissen Methodenkompetenz: Lern- und Arbeitsmethoden Informationsbeschaffung Strukturierung Präsentation Selbstkompetenz Motivation/Leistungsbereitschaft Konzentration /Logik, Problemlösung /Kommunikation Kooperation
5-10	Kennenlernen und Förderung eigener fachspezifischer Interessen.	Mathematik- Olympiade/Känguru- Wettbewerb/Pangea- Wettbewerb		Eigene und externe Schulen	Lehrerinnen und Lehrer	s.o.
5-9	Kennenlernen und Erproben von Berufsfeldern,	SBO 6.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden	April/Mai	Schule	Beteiligte Institutionen	Selbstkompetenz Zuverlässigkeit/Motivation /



	Bewusstwerden der eigenen Stärken und Fähigkeiten. Sensibilisierung für Genderaspekte im beruflichen Kontext.	Girls Day/Boys Day: Berufe ohne Grenzen ausprobieren		Außerschulische Institutionen, je nach Angeboten	Lehrerinnen und Lehrer	Leistungsbereitschaft/Kondition / Ausdauer Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft
5-10	Profilklasse MINT	Klassen mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt: Vermehrter Unterricht in diesem Bereich, zusätzliche AGs, Wettbewerbe und Veranstaltungen				
5	Exkursion zum Bauernhof	Stärkung des ökologischen Bewusstseins, Berufsfelderkundung Landwirtschaft			Fachlehrkräfte Erdkunde/ Biologie	
5 und 6	Theaterbesuch des gesamten Jahrgangs	Berufsfelderkundung Theater			Fachlehrkräfte Deutsch	
6	Förderung kommunikativer Fähigkeiten.	Teilnahme am Vorlesewettbewerb (öffentlicher Vortrag vor Publikum)				Selbstkompetenz: Motivation /Konzentration Kommunikation
7 und 8	Laborbesuche mit einzelnen Lerngruppen	Berufsfelderkundung Naturwissenschaften			Fachlehrkräfte Biologie/ Chemie	
8-10	Schulsanitätsdienst (AG)	Berufsfelderkundung Medizin			Fachlehrkraft	



9	<p>Informierung der Eltern und Erziehungsberechtigten über die Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung, Information über die Potenzialanalyse.</p>	<p>SBO 2.3 (KAoA): Berufsinformationsabend für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte</p>	Anfang des SJ	Schule	<p>StuBos Personal der WIPA Eltern Schülerinnen und Schüler</p>	
9	<p>Kennenlernen des Portfolio-instrumentes und Formulierung erster eigener Interessen und Fähigkeiten.</p>	<p>SBO 4 (KAoA): Portfolio-instrument Einführung in den Berufswahlpass (innerhalb der Unterrichtsreihe "Berufswahl und Berufswegplanung".</p>	Sommer/Herbst	Schule (Fach Wirtschaft-Politik)	Lehrerinnen und Lehrer	<p>Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden Selbstkompetenz: Strukturierung /Zuverlässigkeit Selbstständigkeit Selbstreflexion</p>
9	<p>Potenziale erkennen Entdeckung eigener fachlicher, methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt</p>	<p>SBO 5 (KAoA) und SBO 2.3 (KAoA): Potenzialanalyse und Individuelle Auswertungsgespräche mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Vorbereitung und Nachbereitung (Reflexion) im Wirtschaft-Politik-Unterricht. Durchführung und Auswertungsgespräche</p>	Herbst	<p>Schule (Fach Wirtschaft-Politik) Einrichtungen der WIPA Düsseldorf</p>	<p>Lehrerinnen und Lehrer im Fach Wirtschaft-Politik Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf Eltern</p>	<p>Selbstkompetenz: Selbstreflexion/Motivation / Leistungsbereitschaft/Konzentration/Logik/Problemlösung/ Räumliches Vorstellungsvermögen/Zeitmanagement/ Kondition / Ausdauer / Beweglichkeit/Handwerklich-motorische Fertigkeiten Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft/ Kommunikation/Kooperation</p>



		in Kooperation mit der WIPA Düsseldorf.			(Auswertungsge- spräche)	Kritikfähigkeit
9	Berufsfelder kennenlernen: Kennenlernen und Erproben von beruflichen Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern (i.d.R. 2-3) .	SBO 6.1 und SBO 2.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden Schülerinnen und Schüler wählen im Rahmen der Düsseldorfer Tage der Berufsorientierung zwei bis drei Angebote lokaler Institutionen und Betriebe eigenständig aus, erkunden diese an einem Schnuppertag und reflektieren die gewonnenen Erfahrungen und Einsichten im Fach Wirtschaft-Politik.	April	Schule (Fach Wirtschaft-Politik) Institutionen und Betriebe in und um Düsseldorf	Lehrerinnen und Lehrer (Fach Wirtschaft- Politik) Institutionen	Selbstkompetenz: Zuverlässigkeit/Selbstständigkeit /Selbstreflexion/Motivation / Leistungsbereitschaft/ Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft/ Kommunikation/Kooperation/ Kritikfähigkeit
9	Kennenlernen und Reflektieren der Arbeitsstelle der Eltern.	SBO 6.1 (KAoA) und SBO 2.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden Schülerinnen und Schüler hospitieren ganztägig auf der Arbeitsstelle ihrer Eltern. Die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen und Einsichten erfolgt im	Mai	Schule (Fach Wirtschaft- Politik) Arbeitsstelle der Eltern bzw. Erziehungs- berechtigten	Lehrerinnen und Lehrer (Fach Wirtschaft- Politik) Eltern bzw. Erziehungs- berechtigte	Selbstkompetenz Zuverlässigkeit/Motivation / Leistungsbereitschaft/Kondition / Ausdauer Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft



		Fach Politik.				
9	Erwerb einer IHK-Zusatzqualifikation	Kurs zur IHK-Zusatzqualifikation: Berufsorientiertes Spanisch inkl. Zertifizierung (fw.)	60 Schulstunden	Schule (Kursangebot) IHK	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Spanisch,	Fachkompetenz Textrezeption /Textproduktion/Fremdsprachen Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft /Kommunikation - Kooperation Kritikfähigkeit
9	Kennenlernen und Erproben redaktioneller Tätigkeiten, Erkennen der eigenen Interessen und Fähigkeiten	Schülerzeitungs-AG ComeNews, ggf. Workshops für Schülerzeitungsredakteure (fw.)	Mehrere Treffen im SJ	Schule	Leitung der Schülerzeitung	Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung/ Strukturierung Präsentation
9	Kennenlernen und Reflexion der Bedeutung von Arbeit	Unterrichtsreihe "Vorbereitung auf das Sozialpraktikum; "Fit für die Arbeitswelt".	SJ	Schule (Fach Deutsch)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Deutsch	Fachkompetenz Informationstechnische Grundbildung - Allgemeinwissen
9	Reflexion über die Rolle des Individuums in der Arbeitswelt	Unterrichtsreihe "Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt" (vb.)	UR im SJ	Schule (Fach Praktische Philosophie)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Praktische Philosophie	Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation Sozialkompetenz Reflexion/Verantwortungsbereit-



						schaft /Kritikfähigkeit
9	Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessen, Kennenlernen und Einüben von Entscheidungsprozessen der Beruflichen Orientierung	Unterrichtsreihe "Auf dem Weg zur Berufswahl".	UR im SJ	Schule (Fach Wirtschaft-Politik)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Wirtschaft-Politik	s.o.
9/10	Einüben von berufsorientierten Kommunikationskompetenzen im Fach Englisch Erstellung von Lebensläufen, Bewerbung etc. in den Sprachen	Schülerinnen und Schüler üben sich in berufsorientierten Kommunikationskompetenzen in den Fremdsprachen Simulation von Bewerbungsgesprächen Verfassen von Bewerbungsschreiben und Memos	SJ	Schule (Fach Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)	Fachlehrkräfte	Fachkompetenz Textrezeption / Textproduktion/Fremdsprachen Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation Sozialkompetenz Kommunikation - Kooperation
9/10	Förderung berufsbezogener Kompetenzen.	Durchführung von Projekten im Diff.-Kurs WiSo: Obligatorische jährliche Teilnahme an den Wettbewerben „Jugend testet“ in Kooperation mit der Stiftung Warentest und „Börsenspiel“ in Kooperation mit der Stadtsparkasse	Im laufenden SJ	Schule (Fach WISO)	Lehrerinnen und Lehrer des Fachs WISO Stiftung Warentest	Methodenkompetenz/Lern- und Arbeitsmethoden/Informationsbeschaffung Strukturierung/Präsentation Selbstkompetenz: Motivation / Leistungsbereitschaft/ Konzentration Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft /Kommunikation - Kooperation



						Kritikfähigkeit
9/10	Festigung der Arbeit mit dem Portfolioinstrument und Formulierung eigener Interessen und Fähigkeiten.	SBO 4 (KAoA): Portfolioinstrument Arbeit mit dem Berufswahlpass/ Einordnung der im 9.Jg. erworbenen Zertifikate und Bescheinigungen.	Sommer/Herbst	Schule (Fach Wirtschaft-Politik)	Lehrerinnen und Lehrer	Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden Strukturierung Selbstkompetenz Zuverlässigkeit /Selbstständigkeit Selbstreflexion
10	Förderung und Reflexion der individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler durch praxisnahe Einblicke in berufliche Arbeitsabläufe von Institutionen im sozialen Bereich/Förderung und Festigung der sozialen Verantwortung innerhalb unserer Gesellschaft.	SBO 6.1 Berufsfelder erkunden Schülerinnen und Schüler absolvieren ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in einer pflegerischen, unterstützenden und/oder betreuenden Institution.	Zwei Wochen vor den Sommerferien	Außerschulische Institution	Institutionen Betreuende Lehrerinnen und Lehrer	Selbstkompetenz: Zuverlässigkeit/Selbstständigkeit /Selbstreflexion/Motivation/Zeitmanagement Sozialkompetenz Verantwortungsbereitschaft/ Kommunikation/Kooperation/ Kritikfähigkeit
10.2	Anschlussvereinbarung für Schulabgänger	Schülerinnen und Schüler reflektieren in individuellen Beratungsgesprächen ihre bisher gewonnen Einsichten und Erfahrungen innerhalb der Beruflichen Orientierung und leiten Handlungsschritte für ihren			StuBos, Klassen- und Fachlehrer, Stufenkoordinator Eltern und Erziehungs-	



		weiteren Weg ab.			berechtigte Agentur für Arbeit	
10/EF	Kennenlernen und Förderungen der Fähigkeiten und Interessen in beruflichen Anwendungsfeldern im Fach Biologie.	Die Schülerinnen und Schüler absolvieren in Zusammenarbeit mit dem ZDI den Kurs "Mikroorganismen" und nehmen an einem Wettbewerb teil.	SJ	Schule ZDI	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Biologie ZDI	Fachkompetenz Mathematik/ Naturwissenschaften/ Allgemeinwissen Selbstkompetenz: Motivation / Leistungsbereitschaft/ Konzentration
EF – Q2		Rotary meets school (Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Berufsfeldern durch Experten, alternierend z.B.: Ingenieurwissenschaften, Jura, Medizin, Sozialwissenschaften) Individuelle, regelmäßige Beratung in der Oberstufe durch die Stufenleiter				
EF	Bilanzierung der bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Beruflichen Orientierung	SBO 7.3 und SBO 2.1 Koordinierte		Schule	StuBos Lehrerinnen	Selbstkompetenz: Selbstreflexion/Motivation/



		<p>Übergangsgestaltung und schulische Beratung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler leiten aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen der Beruflichen Orientierung Handlungsschritte für den weiteren Weg ab.</p> <p>BO-Tag: Workshop Entscheidungsfindung I</p>	<p>1.Hj</p> <p>Hj-Wechsel</p>		<p>und Lehrer</p> <p>Eltern bzw. Erziehungsberechtigte</p> <p>Ggf. Mitarbeiter durch die Agentur für Arbeit</p>	<p>Leistungsbereitschaft</p>
11 (EF)		<p>Betriebspraktikum / Duales Praktikum</p>	<p>Ende 2. Hj</p>			
Q1		<p>BIZ- Besuch (ganztägig, 2 Tage)</p> <p>Workshop Entscheidungsfindung II</p> <p>Anschlussvereinbarung mit der gesamten Stufe</p>				
Q2		<p>Beratung</p>			<p>Stubos Stufenleiter, Für die Schule zuständiger Mitarbeiter der BfA</p>	



6. Beratungs- und BO-Förderkonzept (individuelle Förderplanung)

Beratung wird verstanden als grundsätzliche und kontinuierliche Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer am Comenius-Gymnasium Düsseldorf. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die bisher gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse innerhalb der Beruflichen Orientierung reflektieren und Handlungsschritte für ihren weiteren Entwicklungsprozess ableiten können.

Die folgende Übersicht konkretisiert die Beratungsangebote für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler:

Stufe/Zeit	Beratungsangebot/Beschreibung	Beteiligte Personen
Jg.9 Nach den Sommerferien	<u>Berufsinformationsabend für Eltern</u> Informierung der Eltern und Erziehungsberechtigten über die Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung, Information über die Potenzialanalyse.	Eltern und Erziehungsberechtigte StuBos WIPA Düsseldorf
Jg.9 1.Halbjahr	<u>Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse:</u> Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf führt mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Erziehungsberechtigten individuelle Auswertungsgespräche zu den Ergebnissen der Potenzialanalyse.	WIPA Düsseldorf Eltern und Erziehungsberechtigte Ggf. Lehrerinnen und Lehrer
Jg. 9. März/April	<u>Düsseldorfer Tage der Berufsorientierung</u> Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in Düsseldorfer Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und andere Institutionen und reflektieren ihre Erfahrungen und Einsichten individuell im Fach Politik.	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik Institutionen
Jg. 9 Mai	<u>Hospitation auf der Arbeitsstelle der Eltern</u> Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Arbeitsstrukturen und den Arbeitsalltag des Berufes ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Die Reflexion erfolgt individuell im Fach Politik.	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik Eltern und Erziehungsberechtigte Institutionen



Jg. 10 Vor den Sommerferien	<u>Zweiwöchiges Sozialpraktikum</u> Schülerinnen und Schüler führen ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in einer sozialen Einrichtung durch und fertigen hierzu einen Praktikumsbericht an. Die gewonnenen Erfahrungen und Einsichten sowie die Auswertung des Praktikumsberichtes werden in individuellen Beratungsgesprächen reflektiert.	Lehrerinnen und Lehrer Institutionen
Jg. 10 2.Halbjahr	<u>Übergangsvereinbarung</u> Schülerinnen und Schüler reflektieren in individuellen Beratungsgesprächen ihre bisher gewonnenen Einsichten und Erfahrungen innerhalb der Beruflichen Orientierung und leiten Handlungsschritte für ihren weiteren Weg ab.	StuBos, Klassen- und Fachlehrer Eltern und Erziehungsberechtigte

7. Einbindung von Eltern und Erziehungsberechtigten

7.1 Berufsinformationsabend für Eltern und Schülerinnen und Schüler im 8.Jahrgang

Die Studien- und Berufswahlkoordinatoren informieren über die Angebote und Kernelemente zur Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen am Comenius-Gymnasium. Die Kolleginnen und Kollegen der Bundesagentur für Arbeit stellen sich und ihre individuellen Beratungsangebote vor. Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf informiert im Anschluss über die Potenzialanalyse.

7.2 Elternberatung an den Elternsprechtagen

Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit bietet am Elternsprechtage individuelle Beratungsgespräche für Eltern und Schülerinnen und Schüler an.

Ziel: (Berufs-) Beratung durch einen Experten unmittelbar in der Schule.



7.3 Teilnahme von Eltern im Rahmen der Auswertungsgespräche zur Potenzialanalyse

Auswertungsgespräche hinsichtlich der Potenzialanalyse im 9. Jahrgang, durchgeführt durch geschultes Personal der WIPA Düsseldorf, in Anwesenheit der Eltern.

Ziele: Einbindung der Eltern in den Entwicklungsprozess ihrer Kinder zur Berufs- und Studienwahl, Förderung der Wertschätzung der Potenzialanalyse.

8. Indikatoren gestützte Qualitätssicherung und Evaluation

Alle Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung werden regelmäßig reflektiert, evaluiert und qualitativ weiterentwickelt, um die Schülerinnen und Schüler im Aufbau ihrer Berufswahlkompetenz zielführend unterstützen zu können.

Qualitative Erhebungen erfolgen kontinuierlich in Beratungsgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten als auch in Reflexionsgesprächen mit externen Trägern wie der WIPA Düsseldorf. Am Ende der 10. Jahrgangsstufe reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Angebote und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium innerhalb der Beruflichen Orientierung anhand eines Fragebogens, dessen Ergebnisse durch die StuBos reflektiert und so zu weiteren Handlungsschritten zur Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung genutzt werden.



Sekundarstufe II

Einführungsphase (11)	Qualifikationsphase I (12)	Qualifikationsphase II (13)
Berufswahlpass		
Individuelle Elternberatung durch die Bundesagentur für Arbeit am Elternsprechtag		
Berufsorientierungsbüro (BOB)		
KAoA	KAoA	KAoA
2 Wochen Duales Praktikum oder Betriebspraktikum (vb.)	Besuch im BIZ: Wege nach dem Abitur (Vorträge) (vb.)	Besuch im BIZ: Wege nach dem Abitur (Vorträge) (vb.)
Infoveranstaltung der Heirich-Heine-Universität und der FH Düsseldorf zum Studienangebot (fw.)	Individuelle Berufsberatung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (fw.)	Individuelle Berufsberatung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (fw.)
Methodentage (u.a. Internetrecherche, selbstständiges Arbeiten und Präsentationstechniken) (vb.)	Bewerbungstraining und Assessmentcenter in Kooperation mit der Commerzbank und der Barmer (fw.)	
Rechtskunde-AG in Kooperation mit der Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer inkl. Berufsfelderkundung im Gericht und in der Kanzlei (fw.)	Einführung in die Nutzung der Zentral- und Fachbibliotheken der HHU-Düsseldorf (vb.)	
Studieren vor dem Abitur (fw.)	Studieren vor dem Abitur (fw.)	
	Workshop: Wie bewerbe ich mich richtig? – Kooperation mit der Barmer (fw.)	
Fachspezifisch	Fachspezifisch	Fachspezifisch
Sozialwissenschaften: Schüler im Chfessel in Kooperation mit dem Bund junger Unternehmer (BJU) (fw.)	Sozialwissenschaften: Grundkurs mit bilingualen Modulen (fw.)	Sozialwissenschaften: Grundkurs mit bilingualen Modulen (fw.)
Sozialwissenschaften: Planspiel Börse in Kooperation mit der Sparkasse (vb.)	Spanisch: Vorbereitungskurs und Abschlussprüfung DELE (off. Sprachdiplom des span. Bildungsministeriums) (fw.)	Spanisch: Vorbereitungskurs und Abschlussprüfung DELE (off. Sprachdiplom des span. Bildungsministeriums) (fw.)
Sozialwissenschaften:	Französisch: Vorbereitungskurs und	Französisch: Vorbereitungskurs



Expertengespräche mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft (vb.)	Abschlussprüfung DELF (off. Sprachdiplom des franz. Bildungsministeriums) (fw.)	und Abschlussprüfung DELF (off. Sprachdiplom des franz. Bildungsministeriums) (fw.)
Englisch: Austausch mit einer Partnerschule in Australien und den USA (läuft nach Corona wieder an)	Sozialwissenschaften: Planspiel Börse in Kooperation mit der Sparkasse (fw.)	Sozialwissenschaften: Planspiel Börse in Kooperation mit der Sparkasse (fw.)
	Projektkurs Business@school in Kooperation mit Boston Consulting und Zertifizierung (fw.)	
	Fahrt nach Berlin mit Besuch im Bundestag; Besuch politischer Institutionen in NRW (Landtag) oder in Brüssel (EU) (je nach Bedarf)	
	Projektkurs Moderne Schulfitness in Kooperation mit der IST-Hochschule und Zertifizierung (fw.)	
	Literaturkurs: Projekte in Kooperation mit dem Berufsverband bildender Künstler und Theatermuseum (vb.)	